# Algorithmen und Datenstrukturen

A4. Sortieren II: Mergesort

Marcel Lüthi and Gabriele Röger

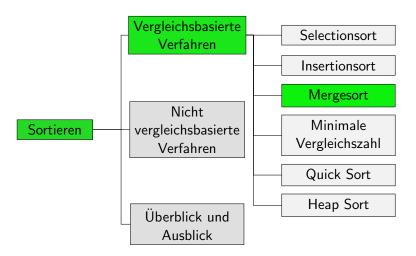
Universität Basel

21. Februar 2019

Mergesort •000

# Mergesort

Mergesort 0000



### Mergesort: Idee

- Beobachtung: zwei bereits sortierte Sequenzen lassen sich leicht zu einer sortierten Sequenz vereinen.
- Sequenzen mit einem oder keinem Element sind sortiert.
- Idee für längere Sequenzen:
  - Teile Eingabesequenz in zwei etwa gleich grosse Teilbereiche
  - Rekursiver Aufruf für beide Teilmengen
  - Füge nun sortierte Teilbereiche zusammen.
- Teile-und-Herrsche-Ansatz (divide and conquer)

Mergesort 0000

Mergesort 

Mergesort 

Mergesort 

Mergesort 

Mergesort 

Mergesort 

Mergesort 0000

9

Mergesort 0000

9

Mergesort ○○○●

2 3 7 9

7 1 4 5

Mergesort ○○○●

2 3 7 9

1 7 4 5

Mergesort 0000

9

Mergesort ○○○●

2 3 7 9

1 7 4 5

Mergesort 

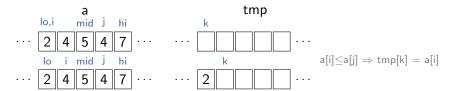
Mergesort 

Merge-Schritt

- Indizes lo < mid < hi</p>
- Annahme: array[lo] bis array[mid] und array[mid+1] bis array[hi] sind bereits sortiert
- Ziel: array[lo] bis array[hi] ist sortiert
- Idee: gehe parallel von vorne nach hinten durch beide Teilbereiche und sammle das jeweils kleinere Element auf
- Verwendet zusätzlichen Speicher für aufgesammelte Werte

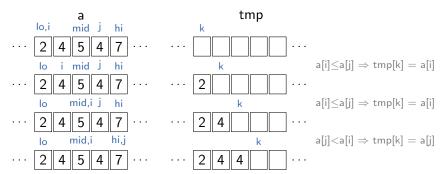
### Verbinden der Teillösungen: Beispiel





# Verbinden der Teillösungen: Beispiel

a	tmp	
lo,i mid j hi	k	
 2 4 5 4 7		
lo i mid j hi	k	$a[i] {\leq} a[j] \Rightarrow tmp[k] = a[i$
 2 4 5 4 7	2	
lo mid,i j hi	k	$a[i]{\le}a[j]\Rightarrow tmp[k]=a[i$
 2 4 5 4 7	2 4	



a	tmp	
lo,i mid j hi	k	
 2 4 5 4 7		
lo i mid j hi	k	$a[i] {\leq} a[j] \Rightarrow tmp[k] = a[i]$
 2 4 5 4 7	 2	
lo mid,i j hi	k	$a[i] {\leq} a[j] \Rightarrow tmp[k] = a[i]$
 2 4 5 4 7	 2 4	
lo mid,i hi,j	k	$a[j] {<} a[i] \Rightarrow tmp[k] = a[j]$
 2 4 5 4 7	 2 4 4	
lo mid i hi,j	k	$a[i] {\leq} a[j] \Rightarrow tmp[k] = a[i]$
 2 4 5 4 7	 2 4 4 5	

### Verbinden der Teillösungen: Algorithmus

```
def merge(array, tmp, lo, mid, hi):
       i = 10
2
       j = mid + 1
3
       for k in range(lo, hi + 1): \# k = lo,...,hi
4
           if j > hi or (i <= mid and array[i] <= array[j]):</pre>
5
               tmp[k] = array[i]
6
7
                i += 1
           else:
8
               tmp[k] = array[j]
9
               i += 1
10
       for k in range(lo, hi + 1): \# k = lo, ..., hi
11
           array[k] = tmp[k]
12
```

```
def merge(array, tmp, lo, mid, hi):
       i = 10
2
       i = mid + 1
3
       for k in range(lo, hi + 1): \# k = lo, ..., hi
4
           if j > hi or (i <= mid and array[i] <= array[j]):</pre>
5
                tmp[k] = array[i]
6
7
                i += 1
           else:
8
                tmp[k] = array[j]
9
                i += 1
10
       for k in range(lo, hi + 1): \# k = lo, ..., hi
11
           array[k] = tmp[k]
12
```

# Jupyter-Notebook



Jupyter-Notebook: merge\_sort.ipynb

#### Mergesort: Algorithmus

#### rekursive Top-Down-Version

```
1 def sort(array):
       tmp = [0] * len(array) # [0,...,0] with same size as array
2
       sort_aux(array, tmp, 0, len(array) - 1)
3
4
  def sort_aux(array, tmp, lo, hi):
       if hi <= lo:
6
           return
      mid = 10 + (hi - 10) // 2
8
       # //: Division mit Abrunden
9
       sort_aux(array, tmp, lo, mid)
10
       sort_aux(array, tmp, mid + 1, hi)
11
      merge(array, tmp, lo, mid, hi)
12
```

# Mögliche Verbesserungen

- Auf kurzen Sequenzen ist Insertionsort schneller als Mergesort
  - → verwende Insertionsort wenn hi lo klein

- Auf kurzen Sequenzen ist Insertionsort schneller als Mergesort → verwende Insertionsort wenn hi - lo klein
- Breche Merge-Schritt direkt ab, falls Positionen lo bis hi bereits vollständig sortiert

```
if array[mid] <= array[mid + 1]:</pre>
    return
```

- Auf kurzen Sequenzen ist Insertionsort schneller als Mergesort

  → verwende Insertionsort wenn hi lo klein
- Breche Merge-Schritt direkt ab, falls Positionen lo bis hi bereits vollständig sortiert

```
if array[mid] <= array[mid + 1]:
    return</pre>
```

- Kopieren von tmp-Ergebnis in merge kostet Zeit
  - → tausche Rolle von array und tmp bei jedem rekursiven Aufruf

- Invariante: Am Ende jeder Schleifeniteration ist
  - tmp[k]  $\leq$  array[m] für alle  $i \leq m \leq$  mid, und
  - $tmp[k] \le array[n]$  für alle  $j \le n \le hi$ .
- tmp wird von vorne nach hinten beschrieben.
- Nach letzter Schleifeniteration gilt für alle lo  $\leq r < s \leq \text{hi}$ , dass  $tmp[r] \le tmp[s]$  (= Bereich ist sortiert).

### Mergesort: Korrektheit

#### sort\_aux:

- Induktionsbeweis über Bereichslänge hi lo
- Basis hi lo = -1: leerer Bereich ist sortiert.
- Basis hi lo = 0: Bereich mit nur einem Element ist sortiert.

#### Mergesort: Korrektheit

#### sort\_aux:

- Induktionsbeweis über Bereichslänge hi lo
- Basis hi lo = -1: leerer Bereich ist sortiert.
- Basis hi lo = 0: Bereich mit nur einem Element ist sortiert.
- Induktionshypothese: Mergesort ist korrekt für alle hi lo < m
- Induktionsschritt  $(m-1 \rightarrow m)$ :

#### sort\_aux:

- Induktionsbeweis über Bereichslänge hi lo
- Basis hi lo = -1: leerer Bereich ist sortiert.
- Basis hi lo = 0: Bereich mit nur einem Element ist sortiert.
- Induktionshypothese: Mergesort ist korrekt für alle hi lo < m
- Induktionsschritt  $(m-1 \rightarrow m)$ : Mergesort macht zwei rekursive Aufrufe mit hi - lo < m/2 + 1, danach ist die Eingabe jeweils zwischen lo und mid und zwischen mid + 1 und hi sortiert (lt. Ind.-hyp).

## sort\_aux:

- Induktionsbeweis über Bereichslänge hi lo
- Basis hi lo = -1: leerer Bereich ist sortiert.
- Basis hi lo = 0: Bereich mit nur einem Element ist sortiert.
- Induktionshypothese: Mergesort ist korrekt für alle hi lo < m
- Induktionsschritt  $(m-1 \rightarrow m)$ : Mergesort macht zwei rekursive Aufrufe mit hi - lo < m/2 + 1, danach ist die Eingabe jeweils zwischen lo und mid und zwischen mid + 1 und hi sortiert (lt. Ind.-hyp).

Wir wissen bereits, dass der Merge-Schritt korrekt ist, also ist am Ende der gesamte Bereich zwischen lo und hi sortiert.

#### sort\_aux:

- Induktionsbeweis über Bereichslänge hi lo
- Basis hi lo = -1: leerer Bereich ist sortiert.
- Basis hi lo = 0: Bereich mit nur einem Element ist sortiert.
- Induktionshypothese: Mergesort ist korrekt für alle hi lo < m
- Induktionsschritt  $(m-1 \rightarrow m)$ : Mergesort macht zwei rekursive Aufrufe mit  $hi - lo \le m/2 + 1$ , danach ist die Eingabe jeweils zwischen lo und mid und zwischen mid + 1 und hi sortiert (lt. Ind.-hyp).

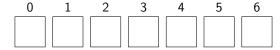
Wir wissen bereits, dass der Merge-Schritt korrekt ist, also ist am Ende der gesamte Bereich zwischen lo und hi sortiert.

Mergesort: Ruft sort\_aux für gesamten Bereich auf, daher ist am Ende die gesamte Eingabe sortiert.

- nicht in-place: verwendet zusätzlichen Speicherplatz für tmp und für Aufrufstapel (call stack)
- Zeitbedarf: nicht adaptiv (ausser mit Mergeabbruch-Verbesserung) genauere Analyse: nächste Woche
- stabil: merge präferiert array[i], wenn array[i] gleich array[j].

## Bottom-Up-Mergesort

000

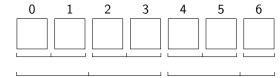


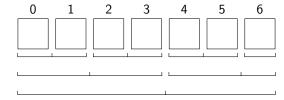


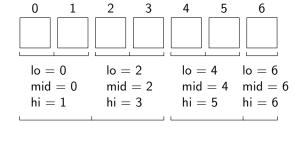
000

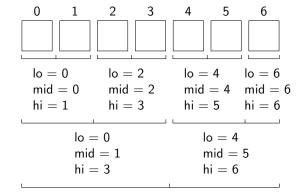
Bottom-Up-Mergesort

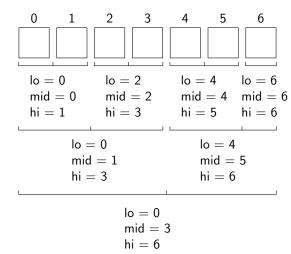
000











#### iterative Bottom-Up-Version

```
def sort(array):
       n = len(array)
2
       tmp = [0] * n
3
       length = 1
4
       while length < n:
5
           10 = 0
6
           while lo < n - length:
7
               mid = lo + length - 1
8
               hi = min(lo + 2 * length - 1, n - 1)
9
               merge(array, tmp, lo, mid, hi)
10
               lo += 2 * length
11
           length *= 2
12
```

# Zusammenfassung

- Mergesort ist ein Teile-und-Herrsche-Verfahren, das den zu sortierenden Bereich in zwei etwa gleich grosse Bereiche teilt.
- Der Merge-Schritt führt zwei bereits sortierte Teilbereiche zusammen.
- Mergesort ist stabil, arbeitet aber nicht in-place.
- Die Top-Down-Variante ist ein rekursives Verfahren.
- Die Bottom-Up-Variante ist ein iteratives Verfahren.